

gereiht, das Abdomen ist auch an der Spitze dunkel, den Episternen der Hinterbrust fehlt die beulenartige, glänzende Schwiele der verglichenen Art und die Längskante der Schienen ist beim ♀ nur sehr schwach ausgeprägt.

Eine neue Art der Gattung *Callomyia* Fl.

Von Dr. **M. Bezzi** in Macerata (Italien).

In meiner Arbeit „I Ditteri del Trentino“ (Atti Soc. Ven. Trent. Scienze Nat. [II.] Bd. I, Heft 1 und 2, auch sep. Padua 1893) habe ich (pag. 12 und 65) eine neue *Callomyia*-Art erwähnt, ohne sie zu beschreiben. Ich lasse hier die Beschreibung derselben folgen.

***Callomyia aurantiaca* n. sp.** ♂ *Aurantiaca*, capite, thoracis lateribus, pectore, metanoto ultimoque abdominis segmento atris; antennis pedibusque luteis, illis articulo tertio subulato; alis hyalinis, nervis, costa excepta, lutescentibus. Long. 3 mm (exsiccata). Foemina ignota.

Kopf quer, von der Breite des Rückenschildes; Augen zusammenstossend, oben schwärzlich, unten braunroth (auch im Leben?); Ocellendreieck, Untergesicht und Backen matt schwarz; Hinterkopf ebenso gefärbt, mit dünnen schwarzen Härchen. Fühler ganz hellgelb, nebst der Borste etwas länger als der Kopf; beide Basalglieder sehr klein, oben borstig; 3. Glied verlängert, mit dunklerer endständiger Borste von Fühlerlänge. Rüssel und Taster eingezogen.

Rückenschild stark gewölbt, orangegelb, vorn und oben mit sehr kurzen schwarzen Härchen, an den Seiten und vor dem Schildchen mit einigen längeren Borsten; ein Bändchen ganz vorn, die Seiten, der Hinterrücken und die Brust matt schwarz. Schildchen gelb, nackt, am Rande mit 6 längeren (die 2 mittleren noch länger) schwarzen Borsten. Schwinger gross, ganz gelb. Flügel wasserklar, stark irisirend, mit gelblichen Adern; Aderverlauf ganz normal (wie in Meig. T. 33, F. 13, und Schin. I, 239). Beine ganz gelb, nur die Hüften ein wenig dunkler; Hinterschienen und Hintermetatarsen fast von gleicher Länge, stark verdickt, aber nicht plattgedrückt; fast überall nackt, nur die Hüften etwas behaart.

Hinterleib walzenförmig, von der Seite her kaum zusammengedrückt, hinten eingebogen, 6ringelig; die vorderen Ringe sind gelb (heller als der Thorax) und durchsichtig, mit ziemlich langer, aber dünnerer, gelblicher Behaarung; der letzte Ring sammtschwarz, mit kräftigen, aber kurzen Borsten (wie bei anderen *Callomyia*-Männchen).

Von dieser sehr schönen und ausgezeichneten Art fing ich nur 1 Männchen am 19. September 1891, in einem Kastanienwalde auf dem Monte Baldo bei Mori (Trentino, Welschtirol), und zwar auf Blättern von *Tussilago Farfara* L., wo sie in Gesellschaft mit *Aciura rotundiventris* Fll., *Acidia cognata* Wdm., mit Phoriden u. s. w. sich herumtrieb; an derselben Stelle war auch *Callomyia elegans* Meig. vorhanden.

C. aurantiaca ist schon durch die Färbung von allen anderen *Callomyia*-Männchen sogleich zu unterscheiden; diese sind fast immer ganz und gar schwarz, wie schon Meigen, Zetterstedt und Schiner als Geschlechtsunterschied angeben. Sie kann mit keiner der Zetterstedt'schen Arten verwechselt werden; am ehesten noch mit *elegantula* Fll. Ztt. III, 916, *scutellaris* Ztt. 917 und *Dahlbomi* Ztt. 918; diese sind aber viel kleiner und durch anderen Bau der Fühler gänzlich verschieden. Meine Art muss in der Nähe von *C. Falleni* eingereiht werden.

Die Arten dieser Gattung sind fast überall immer selten; sie scheinen im Norden ein wenig häufiger zu sein. Wir kennen über die Arten nur das, was die älteren Autoren hierüber geschrieben haben. Nur Loew hat in neuerer Zeit (Beschreib. Europ. Dipt. I, 256) eine neue Art aus Ungarn bekannt gemacht, deren Männchen aber schwarz ist. Auch die Localfaunen sind an Arten dieser Gattung arm; Gredler, Palm und Pokorny geben für Tirol keine Art an; C. Koch hat zwei Arten bei Bad Ratzes gefunden, dieselben, welche Herr Prof. Tief für Kärnten angibt. H. Siebke führt in seiner *Enum. Insect. Norv.*, pag. 75—76, sechs Arten für Norwegen an, während Herr E. Gobert (Catalogue, pag. 72) nur drei Arten für ganz Frankreich aufzählt.



Bezzi, Mario. 1893. "Eine neue Art der Gattung Callomyia FLL." *Wiener entomologische Zeitung* 12, 304–305.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/104160>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/41507>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.